

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

5. Der mynnen klefferer

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)

Ez kumpt da beyu and dar
 Ob er wirt sein gebor
 Wol auff die stolger lüderer
 Hilff demem kempffer
 Das recht reden und sprechen
 Er wil sich an dir gerechen
 Mit vntail und mit frage
 Hoch hebet an diesem tage
 Wol uff die klüger myner
 Hilff demem kempffer
 Auß der großen not
 Er er dar umb lige dot
 Da machten nicht wied sprechen
 Eyn vntails wil er mit dir lebe
 Nu lassen wir sie kriegen dort
 Und beschen hic auff ein ort
 Wer die meynsten möge gehan
 Dem sullen wir frölich bey gestan
 Und mit treubey wesen bei
 Wünschet alle das es d' künig mynsey

Der mynen kesserer der mynen kesserer

Runder wölte ir stille Schweigen
 Ich wölte auch künig weilen
 Und wölte es auch mit w' triessen
 Eyn myneleich pilde wölte ich gisse
 Von eyn pfloncy jungfräuw
 Die maget ir gery schänboey
 Von eyn er suce weissen d'yrne
 Die sal al umb ir s'yrne
 Sein gar wol geschaffen
 Und dabei hügel klassen
 So weest ich wil gery
 Wie ir gemüt wern
 Wer mit zu künig gebücket

Und zu tieff gerücket
 In künig und zu länck
 In aller hande bezwauch
 So zeme sie wol von idel
 Das fleisch gewächssen für die nagel
 Von dem ellenbögen he für getwage
 Sind wir also beigen
 Von einer kelen suce war
 Schet d' nemey wir dicke war
 Von gwey syme bochly bruste
 Davo uns alle wart gelüfte
 Von zweyn pläncken seiten
 Dar nach wir alle gern streyten
 Vnter halben d' gnetel das
 Auß bas und nyeder bas
 Was ist das was ist das
 Nicht für bas ich es nemey sol
 Doch v'steck wir es alle wol
 Mit zweyn beyu weis und flecht
 Da mit er keme ich die maget recht
 Mit zweyn füssen mitten höl
 Da mit er keme ich die maget wol
 Wer sie ni möge gemachen bas
 Der tülbe es gar an nemey has
 Es geschach in ein sumer zeit
 Da sie wiesen worden weit
 Mit blumen schön durch stecket
 Da wart ich samfte er wecket
 Eyn künig weile ich entlieff
 Eyn schönes pylde mich anrieff
 Sie deucht mich myneleich getan
 Eye künig kayservlichter gan
 Vff irem häupt ich es sach
 Eyn auß er wölte es tuch

Als sie ein künig sie getring
 Ez was ein krone also bling
 Ich reit neir durch ein anwen
 Die myncklichen beschawen
 Die rösen hingen dez taubewol
 In ir gangen tugenden wol
 Ich weiß mit wie d' nachgalle gelat
 Das sie voden rösen uff die distel sprach
 Da dieft sie ir snabellein
 Da sprach sie ein dornellein
 Vil nahet zu dem augen
 Das bedeck die schöne jungfräule
 Das ir ni nempt einen man
 D' euch nit wol getrebeten kan
 So siet ir wied' fräule noch mayt
 Alle freude sei euch v' sagt
 Daran gedendet ir iungen weip
 Die züchten zieret eubon leip
 Wietet euch der wüme
 Ob euch got dez heiles günde
 Er bieset euch selber einen man
 D' euch vil wol getrebeten kan
 Und ist er dan nicht reich
 Und gebaret er sinst züchtigleich
 Da habe ir mere freuden an
 Dan die nye beymen gelwan
 Ich got wie wol mich gelust
 Das ich die zarten schonen küst
 Ich spech liep an allen dorn
 Ich han dich auß in allen erborn
 Hächte ich er werben umb dich
 Das du liep nemest mich
 Dir selber zu eine treuetein
 Verhölh vorden freunden dein

Das wolt ich ein vil gern
 Wan du bist mein morgen stern
 In meinem herzen steet ein hüs
 Da künestü liep wömer auß
 Da steet ein stül imen
 Da hat mich dein edel myne
 So kreffiglichen besessen
 Das ich dein nymmer kan v' geben
 Ich reite od' ich see
 Nach dir ist mir so wec
 Ich geen oder ich sige
 Nach dir so han ich groß hyge
 Mein hz brünet nach dir als ein stroc
 Und kan auch nymmer werden froc
 Ez erlesch mir dan dein edele myne
 Edle fräule var mit mir v' hymen
 Sie spech th' swabe du salt lassen abe
 Ich wil mit euch nit varn
 D' heilige crist muß euch bewaren
 Waistu was ich dir gebied
 In beymen placht myet
 D' linnen vnd mynckleichel weip
 Got behüte dir deimen süngeleip
 Nim war ob edelü jungfräule
 Du wirt mir dicke zu schäule
 Ich han dez landes vil er barn
 Als ye beym cristen gebaren
 Durch dich jungfräulen
 Dez muß ich beschawen
 Groß iramer dicke
 Jungfräulen pliche
 Ir mynckleiches brändchen
 Ir pynden mit dem ständchen
 Behen mit den augen

Ad wieder wendey tawgen
 Mein stolz abent genge
 Wunden mir liep nyc zu lunge
 Ir kindor wole in stweigen
 Ich wolt euch künig woylen
 Wolt euch sein nit vtrissen
 Oder mocht ich sein gemessen
 Ich wolt euch sagen das gebet
 Das d'jungling wied die maib det
 Von der vil zu sagen bod
 Selgemer mere
 In habe ir alle volrdnomen
 Das ich erste dar byn kumen
 Da ich die gescheu han
 Dich ic was vnder tan
 Ich herz sage vnd singe
 Von dem werden vrsprung
 Von d'aller schonsten jungfraub
 So ichs ye bünde geschawben
 In der ich nyeder gefas
 Eynen brieffe ich ir vor las
 Der brieffe sprichet alsus
 Edele fraub Venus
 Das die liebe nicht neme wond
 Das ich sie hett besunder
 Ich lieb vor allen weiben
 Du haust mir leit veriben
 Mein liep vnd auch mein veb
 In meynem herzen ein veb
 Nympt die liep an dir gut eude
 So wil ich ymer ueygen dein hede
 Vnd wil auch ymer dein eyge sein
 Des las mich genyechen edele künigin

Vnd nym mich in demen geboalt
 Vnd teyl mir o mit eyn halp
 Vnd las mich nicht vter bey
 Sie sprach machtu nit gelebe ich lay dich
 Er sprach so wirstu schuldig an mir ^{sterben}
 Sie sprach gefelle was tün ich dir
 Er sprach künig wied trat
 Das du mir gibst kein rat
 Sie sprach ich bin kein arzet
 Herck ich wil dir rat geben
 Du solt dich mein erbeugen
 Vnd fawc in ein clonst kün
 Das ist mein rat vnd mein sien
 Er sprach dar zu woe ich zu bose
 Du woltst dich vo mir erlösen
 Sie sprach du verbirst wol alle weip
 Er sprach neyn uff mein leip
 Vbor so hilfft es dich nicht
 Ich bere mich dar an nicht
 So lize ich aber vor dir tot
 In künner wachsent die blümme rot
 Die blümey wolt ich lassen stan
 Seyt ich den süßen gesmact vö dir han
 Alz dir dein didem anz gat
 So smäcket er alz die mischat
 Alz du in zeuhest künig wied em
 Alz zymment vnd vonegelein
 Ich liep also hastu mich gebunden
 Hastet vö allem meym gesunden
 Er vünd dich du hast gwoc hede
 Nu ist es nicht das gepende

84
Daz man mögen umb greiffen
Se fallen vnd gesleiffen
Es ist dem edele myne
Da saltu myner teil angebotyne
Dem myne ist dir gar v'seit
Jugfräulche daz wö demir leit
So mußt ich aber liegen tot
Dieß dich hingeret dich ma zeit ^{ein} du brot
Dich hingeret nicht stauer d'heilg'christ
Sait du wol weist waz mir ist
Mir ist nach dem myne gäch
Sye sprach da ist ein böe mach
Dez böten wolt ich peiten garm
Dü kimpst leicht ee von peru
Knabe ee daz du er würbde
Daz ich dir hölt würde
Oder hölt möcht gesem
Er mußt du den veyn
Bringen über den hoestberg
In aller slacht hantwerck
Sya daz du so tünne bist
Vnd auch vil hast d'list
Er daz du er würbde
Daz ich dir hölt würde
Dü mußt ee v' sterben
Vnd ließ dich ee sterben
Vnd mußt auch vil seyer
Dreiß wilepret od vier
Durch eyner engey nädch löch
Er laß mich töre dem spachen spruch noch
Vnd swaige vnd laß vus gehöru
Wan du bist ein rechter töre
Er sprach mir ist alz eyner man

Der heyl glück noch selde nye gewa
Dannig man d'weret zu acker
So ist manig so bracker
Es ist kein wüncel so bleyne
Er ere stöck vnd steyne
Dysteln vnd dörne
Schaden dem körne
Daz es nicht gewächsson mag
Dich daz ich nye so vil rede gem dir pflag
Jü merck jugfräulche veyn
Vnd hett ich auß loben fräulche treu
Vmbir söns hymelreich
Jü merck es gleich
Jü merck es gleich
Vnd daz ich in al vil hett gebeten
Jü völgem meinen veten
Sye hett es mir nye v'seyt
Vede noch wol tüngeleiche mayt
Dannig man zu acker gut
Den der acker nicht gestat
So waren dar die buche
Dez d'ack ist von rechte
Vnd seyden abe köry vnd graf
Daz tün sie allez umb daz
Daz d'acker vor ir was
Also geschicht auch dir
Waz du der hölt an mir
Dem myne wil ich geben eine and' man
Dem ich ir dreistut bas gay
Jü han ich ye gehört
Von der alten selot wort
Daz d'pawm wö eyner slage nye vyl
Hoch d'hasen nye geloyel
Er kün dan vor zu dem selor
Also geschicht auch selor
Schlauffanden bracken

Kupt in iren bachen
 Groß fuchs selten
 Die gedinget dan er mag vgeleit
 Der mag sovil gedingen
 Im mag an seinem Kauff myßlinge
 Eya knabe wie dich mit
 Das dir d' esel lüt
 Eynhalp in dem ör
 Der laß mich d' redte kör
 Deiner spechen spruch doch
 Und laß mich gespin noch
 Er sprach ich wil euch sage
 Und wil dez nicht gedagen
 Bei d' blumen die ist geloud rot
 Als sie über redte stadt
 So pleichet ir ir warbe
 In mercke jungfräube garbe
 Bey dem apffel vid bei d' byrn
 In mercke kübsche dyrn
 D' apffel ist salor vor d' zeit
 Er fabelt auch so er zu lage leit
 Steet er ab biz zu den redte gezeit
 Und er nicht wil leng beyten
 So fellet er ab dem baum dabey
 Und mag das mit anders geseyn
 Des laß mich edele fräube genesse
 Man sol des öbs myessen
 So er in sein' redteu zeit ist
 Das nicht jungfräube das dir lön crist
 Eye spech du bist als d' diep
 Du lest dar von nicht
 Dem eyn' gut ist er spehet
 Deit den lebten von redte
 Er geet ym ymer nach
 Biz ym wort dar zu ist ym gach

Also hastu mir getan
 Ich mag dir leider mit ey gan
 Er sprach du liebes liep mein
 Ich über hebe mich dem
 Wollstu wo dem zorn lan
 Den ich dir liep han getan
 Mit so kligen wörten
 Und ich dem mit ey forchte
 Wan mir ist worden die weile lang
 Des hab der stöcker jingling danck
 Das er die kübschen jungfräube
 Brächte in seinem gläuben
 Und sie mit kligen worte zwang
 Das sie ym wart an iren danck
 Da name er die zarten
 Und firt sie in eym garten
 Da kert er in auff die schincken
 Auch singen wol die sincken
 Und was sie zwoy da taten
 Das möcht ein storch wol raten
 D' noch in seinem nest leit
 Sich küb eyn ars noppes d' freit
 Wer hat gemacht das mer
 Das hat d' mynen blaffer
 Und d' das mere hat geschriben
 D' ist an schone fräube bliiben
von der lieb und selion vo der lieb und selion

Ich sprach ein mals heimlich
 Woey kluge bylde freude reuch
 Das was liebe roud schone
 In beider wurde ich krone
 Eye waren klug und da bei seyn
 Ich wedere wolt das beste seyn
 In gänger wurdig leit
 Da von ich an vnder schaid
 Eye mit ein ander krieges sach

13